

„Glücksfall“ für die Samtgemeinde

Einweihung einer weiteren von der Egra gebauten Produktionshalle

Rethem – Im Energie- und Gewerbepark Rethem, kurz Egra, wurde eine weitere Halle, gebaut von der Bauherrin Egra, eingeweiht. Die feierliche Schlüsselübergabe an die Firma Freqcon wurde von einem Rückblick begleitet, vorgelesen vom Egra-Aufsichtsratsvorsitzenden Dieter Moll, der gleichzeitig auf das zehnjährige Bestehen der Revitalisierung und Sanierung der Toschi-Industriebrache und die erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen Egra und Freqcon einging.

Vertreter aus der Politik, Wirtschaftsverbänden und Unternehmen waren anwesend. Der Geschäftsführer der Egra, Henning Lübbehuesen, bedankte sich bei allen Beteiligten und wies auf die Kosten der Halle in Höhe von mehr als zwei Millionen Euro hin.

Der Foto-Rückblick verdeutlichte die Sanierungs- und Revitalisierungserfolge der Egra auf der ehemaligen Toschi-Industriebrache. Bis heute hat Egra mit Eigenmitteln, Krediten und Fördergeldern der EU, des Wirtschaftsministeriums Niedersachsen, der NBank, des Heidekreises und der Samtgemeinde und Stadt Rethem mehr als neun Millionen Euro investiert.

Nach der Sanierung der alten Toschi-Hallen pachteten die Firmen Heckmann und Freqcon die hergerichteten Flächen. Heute beschäftigt allein Freqcon dort über 100 Mitarbeiter. Nach einer weiteren Sanierungsphase wurden zusätzliche Gewerbeflächen für ein Wasserstoffpro-



Bei der feierlichen Schlüsselübergabe (v.l.): Freqcon-Geschäftsführer Henrik von Haslingen und Norbert Hennchen, Egra-Aufsichtsratsvorsitzender Dieter Moll und Egra-Geschäftsführer Henning Lübbehuesen.

FOTO: T. KARKHECK

jekt der Freqcon von der Egra gepachtet.

Die Gründer der Firma Freqcon, Erika Weber und Norbert Hennchen, könnten stolz auf das Geleistete sein, schreiben Egra und Freqcon in einer Pressemitteilung. Freqcon-Geschäftsführer Norbert Hennchen betonte, dass der wachsende Bedarf an Produktionsflächen und die Revitalisierung der Egra-Gewerbeinfrastruktur perfekt zusammenpassten. Ein Beweis dafür sei die Einweihung und Übergabe der neuen Halle.

Die Schlüsselübergabe der

2400 Quadratmeter großen Egra-Halle an die Freqcon-Geschäftsführer Norbert Hennchen und Henrik von Haslingen markierte den Höhepunkt der Feier.

Der neue Geschäftsführer Henrik von Haslingen betonte die wichtige Rolle der neuen Halle für die Zukunft des Unternehmens. Sie werde nicht nur die Produktionskapazität erweitern, sondern auch die Effizienz durch bedarfsgerechte Arbeitsbedingungen und optimierte Materialversorgung steigern.

Freqcon hat sich stark ent-

wickelt. Stellenausschreibung unterstreicht die Rolle des Unternehmens als bedeutender Wirtschafts- und Kooperationspartner für die Rethemer Gemeinde.

Grote beschrieb die langjährige Zusammenarbeit mit Egra als Glücksfall. Durch gemeinsames Engagement, Verzicht auf Dividenden und ehrenamtliche Arbeit entsteht eine harmonische, eheähnliche Partnerschaft, die sowohl Freqcon, als auch der Gemeinde zugutekomme.

„Egra und Freqcon: eine Partnerschaft für die globale Energiewende“, so Björn Symank, Samtgemeindebürgermeister Rethems. Er betonte, dass Unternehmen, die nicht nur in traditionellen Sektoren wie Landwirtschaft und Handwerk beschäftigt seien, sondern auch Innovation und Themen der Energiewende vorantrieben, sich in Rethem ansiedeln könnten.

In Rethem seien Freqcons Elektroautos mittlerweile ein Wiedererkennungsmerkmal geworden und zählten zur Normalität, was zeige, dass die Region auf dem Weg zur Nachhaltigkeit große Fortschritte mache. Symank: „Es liegt an uns in der Politik, dieses Umfeld weiter zu fördern und zu unterstützen.“

Anwesende genossen Rundfahrten auf dem Egra-Gelände, geleitet und erläutert von Egra-Geschäftsführer Werner Bergmann. Er siedelte sich mit der Firma BLT als einer der ersten Rethemer nach dem Zusammenbruch von Toschi auf dem heutigen Egra-Gelände an.

IM BLICKPUNKT

Bierder Schützen laden zum Feiern ein

Bierde – In Bierde wird am kommenden Wochenende Schützenfest gefeiert. Dann ist in dem kleinen Ort eine ganze Menge los.

In einigen Orten der Samtgemeinde Rethem krepeln die Schützenvereine vor sich hin, das ist zum Beispiel in Rethem der Fall, wo nur der Spielmannszug noch auf sich aufmerksam macht. In Altwahlungen gibt es seit kurzem überhaupt keinen Schützenverein mehr, das wurde im April anlässlich einer außerordentlichen Mitgliederversammlung beschlossen. Dann gibt es Schützenvereine, da läuft es rund. In Stöcken und Rethem-Moor ist die Schützenwelt noch in Ordnung, gleiches kann man von den Häuslingern sagen, aber in Bierde, da boomt es seit Jahren regelrecht.

Am zweiten Tag des Schützenfestes, wenn es am Abend aufs Tanzparkett geht, wird es schon manchmal eng. In den vergangenen Jahren waren es mehrere Hundert Gäste, die das Tanzbein schwingen, und auch diesmal soll ein DJ so richtig einheizen.

Das ist allerdings nicht der Auftakt des Schützenfestes. Dieses beginnt am Freitag, 21. Juni, mit dem Festessen und der Proklamation der neuen Majestäten. Die Schützenkönige und ihr Anhang stehen bereits fest, das Königsschießen fand am vergangenen Sonntag statt, aber wie das ausging, wird noch nicht verraten.

bä